

## **Stellungnahme Obervielander Vielfalt**

Am Sa. 30.05.2026 dürfen wir als hoop Kirche die Obervielander Vielfalt auf unserem Gelände ausrichten. Darauf freuen wir uns sehr. Wir gehören seit vielen Jahren zu unserem Stadtteil, unterstützen das bunte Miteinander der unterschiedlichen Organisationen und wir waren auf dem jährlich stattfindenden Fest immer gerne dabei.

Als wir im Jahr 2025 angefragt wurden, die nächste Obervielander Vielfalt auf unserem Gelände stattfinden zu lassen, haben wir gerne zugesagt. Wir glauben, dass wir gute, offene und tolerante Gastgeber sind.

Nun sagt Stefan Markus, Leiter des Bürgerhauses Obervieland, in dem vom Weser-Report am 23.05.2026 veröffentlichten Interview, die hoop Kirche sei als Ausrichter eines solchen Stadtteilstreffes nicht geeignet, da sie der Meinung sei, dass queere Menschen krank seien und geheilt werden müssen. Dieses Statement haben wir mit Entsetzen gelesen. Stefan Markus geht hier mit einer Falschbehauptung in die Öffentlichkeit, sodass wir ihn bitten, diese Behauptung entweder zu belegen oder zurückzunehmen. Auch hätten wir uns gefreut, wenn uns dieser Teil des Artikels vor der Bitte um Stellungnahme zur Verfügung gestellt worden wäre - dann hätten wir uns bereits direkt dazu äußern können.

Wir als hoop Kirche glauben nicht, dass queere Menschen krank seien und geheilt werden müssen. Wir bieten bei uns auch keine Konversionstherapien an. Das liegt uns völlig fern. Was wir machen, ist Folgendes:

Wir verkünden jedem Menschen, dass er im Ebenbild Gottes geschaffen wurde und deshalb eine unverwechselbare Würde besitzt. Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Mensch nicht nur toleriert und respektiert, sondern geliebt wird. In Sachen "Ehe und Sexualität" ist unsere Haltung: Gott hat Mann und Frau geschaffen, gesegnet und zu einer verbindlichen Treue-Beziehung berufen. Dies ist die Aussage der biblischen Schöpfungserzählung und damit unser Leitbild für die Ehe, weshalb wir als Pastoren der hoop Kirche zum Beispiel keine homosexuellen und queeren Partnerschaften trauen. Dazu stehen wir.

Gleichzeitig sind wir als hoop Kirche dankbar, dass wir Teil einer freien Gesellschaft sind, bei der jeder Mensch selbst über seinen Lebensentwurf entscheiden kann - und jeder dieser individuellen und wunderbaren Menschen ist uns jederzeit herzlich willkommen! Wir sind dankbar, dass diese Freiheit für die Menschen aller Organisationen und Vereine aus dem Stadtteil Obervieland gilt - das heißt auch: für die Menschen aus der hoop Kirche. Wir sind zutiefst überzeugt, dass diese Freiheit eine Bedingung ist für ein gelingendes Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft; und genauso eine Bedingung für einen aufrichtigen, christlichen Glauben: Echter Glaube an Jesus Christus muss immer freiwilliger Glaube sein. Wer nicht glauben will, der soll nicht glauben müssen.

Herr Markus sagt außerdem, dass die Obervielander Vielfalt in diesem Jahr nichts weiter als ein Kirchenfest sei (weil die Mehrzahl der teilnehmenden Organisationen irgendwie kirchlich orientiert sei). Mit dieser Polemik wird er den teilnehmenden Organisationen nicht im Ansatz gerecht. Es gibt etliche Akteure, die zwar teilnehmen, aber nicht christlich oder kirchlich motiviert sind. Diese Akteure haben sich dazu entschieden, Andersdenkende und Andersglaubende auszuhalten und sich trotz aller Unterschiede um ein konstruktives Miteinander zu bemühen - wie es in einer freiheitlichen Demokratie und in einem bunten Miteinander eigentlich selbstverständlich sein sollte.

Benjamin Sawadsky (Leitender Pastor) & Michael Heitmann (Campus-Pastor Bremen),  
für die hoop Kirche

Bremen, 23.05.2026